

Bundesminister für Wirtschaft und
Arbeit
Herrn Michael Glos
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

06.02.2008

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

die Aufstellung von Mobilfunksendern führt auch in Kempten zu Protesten bei der Bevölkerung. Die nach der 26. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz zugelassenen Grenzwerte werden von vielen Bürgerinnen und Bürgern als nicht ausreichend zum Schutz vor gesundheitlicher Beeinträchtigung angesehen. In der jüngsten Vergangenheit hat hier besonders ein Standort in einem Wohngebiet für heftige Diskussionen gesorgt. Eine Bürgerinitiative sah sich dazu veranlasst, Blutuntersuchungen vor der Inbetriebnahme des Mastes und während des Betriebes durchzuführen.

Die Untersuchungsergebnisse wurden mir zugeleitet, um sie an die mit der Mobilfunkproblematik befassten Stellen zu geben. Ich übermittle Ihnen, als zuständige Behörde, daher in der Anlage diese Unterlagen mit der Bitte, sich damit auseinanderzusetzen.

Darüber hinaus bitte ich Sie um die Einschätzung Ihres Ministeriums zu folgenden Fragen, die in diesem Zusammenhang aus der Bevölkerung gestellt werden:

- Sind Auswirkungen auf den menschlichen Organismus, auch bei Einhaltung der Grenzwerte, bekannt?
- Ist aus den beiliegenden Untersuchungsergebnissen ein Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Senders erkennbar?
- Warum werden die Grenzwerte in Deutschland nicht, wie in anderen europäischen Ländern, gesenkt?
- Wird mit Nachdruck nach technischen Alternativen geforscht?

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich bereits im voraus und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulrich Netzer

Anlage